

Diese Ergänzenden Standardbedingungen (Ergänzende Standardbedingungen, „**SRD Bedingungen**“) ändern das Universal Customer Agreement („**UCA**“) bzw. den Endbenutzer-Lizenzvertrag („**EULA**“) zwischen dem Kunden und SISW ausschließlich in Bezug auf die im Einzelvertrag mit folgenden alphanumerischen Codes gekennzeichneten Angebote und Produkte: SRD, SRD-A, MGSP oder PLM („**SRD-Angebote**“). Diese SRD-Bedingungen stellen zusammen mit dem UCA bzw. EULA (wie jeweils anwendbar) und anderen anwendbaren Ergänzenden Bedingungen den Rahmenvertrag zwischen den Vertragsparteien dar („**Rahmenvertrag**“).

1. **BEGRIFFSBESTIMMUNGEN.** Die in diesem Dokument verwendeten hervorgehobenen Begriffe haben die an anderer Stelle im Rahmenvertrag festgelegte Bedeutung. Für diese SRD-Bedingungen gelten die folgenden zusätzlichen Definitionen:

„**Asset**“ bezeichnet jedes physische oder virtuelle Gerät oder Bauteil eines physischen oder virtuellen Geräts, das im oder durch das SRD-Angebot konfiguriert oder anderweitig im SRD-Angebot identifiziert ist, um Daten in das SRD-Angebot hochzuladen oder mit diesem auszutauschen. Eine einzelne Maschine kann aus mehreren Assets bestehen.

„**Beauftragter des Kunden**“ bezeichnet eine Person, die in den Räumlichkeiten des Kunden arbeitet und in ihrer Funktion als Berater, Vertreter oder Auftragnehmer zur Unterstützung der internen Geschäftstätigkeit des Kunden Zugriff auf die SRD-Software benötigt.

„**Berechtigter Nutzer**“ bezeichnet einen Mitarbeiter oder Beauftragten des Kunden. Lizenzen, die für ein Territory gewährt werden, das mehr als ein Land umfasst, beziehen sich auch auf die Mitarbeiter und Beauftragten von Tochtergesellschaften des Kunden.

„**Core**“ bezeichnet einen unabhängigen, spezialisierten Teil einer integrierten Schaltlogik, der Programmanweisungen liest oder erfasst und diese ausführt, unabhängig von seiner Position in der Computer-Hardware, wie z. B. einer Central Processing Unit (CPU) oder einer Graphics Processing Unit (GPU). CPUs und GPUs können einen oder mehrere Cores enthalten, wobei die genaue Anzahl der von der Software genutzten Cores zu einem bestimmten Zeitpunkt so gezählt wird, wie sie von den Betriebssystemen gemeldet wird, auf denen die Software läuft.

„**Tochtergesellschaften des Kunden**“ sind Unternehmen, die vom Kunden kontrolliert werden, solange diese Kontrolle besteht. Im Sinne Begriffsbestimmung bedeutet „Kontrolle“ das direkte oder indirekte Halten von mehr als 50 % der Stimmrechte eines verbundenen Unternehmens. Haben die Vertragsparteien eine abweichende Definition der zur Nutzung der SRD-Angebote berechtigten Unternehmen vereinbart (abgesehen vom Kunden), so hat der Begriff „Tochtergesellschaften des Kunden“ die Bedeutung, die ihm in dieser abweichenden Definition zugewiesen wird.

„**License Unit**“ bezeichnet einen Token, der nicht an ein bestimmtes SRD-Angebot gebunden ist und für mehrere in Frage kommende SRD-Angebote verwendet werden kann, die durch das im Einzelvertrag angegebene Produkt und/oder Produktpaket identifiziert werden.

„**SRD-Software**“ bezeichnet die in einem SRD-Angebot enthaltene Software.

„**Site**“ bezeichnet den physischen Standort des Kunden, an dem die Software von den Berechtigten Nutzern genutzt werden darf.

„**Territory**“ bezeichnet die Site(s) oder das geografische Gebiet, das im Einzelvertrag festgelegt wird und in dem der Kunde zur Installation und Nutzung der SRD-Software lizenziert ist. Wenn das geografische Gebiet als eine oder mehrere geografische „Zones“ definiert ist, umfassen diese Zonen alle Gebiete innerhalb eines Zeitzonebereichs relativ zur koordinierten Weltzeit (UTC) in West-Ost-Richtung: Zone Americas umfasst alle gebiet von UTC-12 bis UTC-1, Zone Europe (bzw. EMEA) alle gebiet von UTC-1 bis UTC+4, und Zone Asia (bzw. APAC) alle gebiet von UTC+4 bis UTC+14. Wenn das Territory als einzelne Zone angegeben ist und die Zone im Einzelvertrag nicht weiter spezifiziert wird, so entspricht das Territory der Zone, in der sich der Kunde laut Einzelvertrag befindet. Sofern das Territory im Einzelvertrag oder an anderer Stelle im Rahmenvertrag nicht angegeben ist, ist das Territory das Land, in dem sich der Standort des Kunden gemäß den Angaben im Einzelvertrag befindet.

„**Token**“ bezeichnet eine vorausbezahlte Kreditsinheit, die ein Berechtigter Nutzer vorübergehend in eine Lizenz umwandeln kann, um auf bestimmte vorgegebene Softwarefunktionen, Anwendungen und/oder Module des zugehörigen SRD-Softwareprodukts, die im Einzelvertrag angegeben werden, zugreifen zu können. Die spezifischen Funktionen, Anwendungen und Module, auf die zugegriffen werden kann, sowie die Menge der erforderlichen Token werden in der Dokumentation beschrieben. Ein Token kann während seiner Gültigkeitsdauer wiederverwendet werden.

2. **LIZENZ- UND NUTZUNGSTYPEN.** Die folgenden Lizenz- und Nutzungstypen können für SRD-Software angeboten werden. Für bestimmte SRD-Software gemäß den Angaben im Einzelvertrag können zusätzliche Lizenz- und Nutzungstypen angegeben werden. Jede Lizenz darf nur von Berechtigten Nutzern im Territory und für die im Einzelvertrag angegebene Laufzeit verwendet werden. Für SISW-Software, die mit unterschiedlichen territorialen Spezifikationen lizenziert ist, müssen getrennte Installationen unterhalten werden.
 - 2.1 „**Backup**“-Lizenz bezeichnet eine Lizenz, die nur erteilt wird, um die Redundanz auf den Backup- oder ausfallsicheren Installationen des Kunden zu unterstützen.
 - 2.2 „**Floating**“- oder „**Concurrent User**“-Lizenz bedeutet, dass der Zugriff zu einem bestimmten Zeitpunkt auf die SRD-Software auf die Anzahl Berechtigter Nutzer begrenzt ist, für die gemäß den Angaben im Einzelvertrag SRD-Software lizenzen erworben wurden.
 - 2.3 „**Named User**“-Lizenz bedeutet, dass der Zugriff auf die SRD-Software auf einen bestimmten, namentlich genannten Berechtigten Nutzer beschränkt ist. Eine Named User-Lizenz darf nicht von mehreren Personen verwendet werden. Der Kunde darf eine Named User-Lizenz einmal pro Kalendermonat einer anderen Person zuordnen.

- 2.4 „**Node-Locked**“-Lizenz bedeutet, dass die Verwendung der SRD-Software auf einen einzigen vom Kunden angegebenen Arbeitsplatz beschränkt ist und eine Hardwaresperrvorrichtung oder einen Dongle umfassen kann, um diese Beschränkung zu managen. Hardwaresperrvorrichtungen oder Dongles müssen physisch an dem Arbeitsplatz angebracht werden, auf dem die SRD-Software verwendet wird, können jedoch ohne Ausstellung einer neuen Lizenzdatei frei zu einem anderen Arbeitsplatz innerhalb des Territory transportiert werden.
- 2.5 „**Per Asset**“-Lizenz bedeutet, dass die Verwendung der SRD-Software auf die Anzahl der Assets beschränkt sind, für die Verbindungsrechte erworben wurden. Das heißt, dass nur für diese Anzahl von Assets Daten mit der SRD-Software ausgetauscht werden können. Eine Per-Asset-Lizenz kann weiter eingeschränkt werden:
- auf eine maximale Anzahl von Datenpunkten („tags“) pro Asset, wenn im Einzelauftrag eine Anzahl von Datenpunkten oder Tags angegeben ist, und
 - auf eine maximale Anzahl von Server-Instanzen („Servers“), wenn im Einzelvertrag eine Anzahl von Servers angegeben ist.
 - auf eine maximale Anzahl von Sensor-Software-Instanzen („Sensors“), wenn im Einzelvertrag eine Anzahl von Sensors angegeben ist.
 - auf eine maximale Anzahl von Agenten-Software-Instanzen („Agents“), wenn im Einzelvertrag eine Anzahl von Agents angegeben ist.
- Per Asset-Lizenzen können nicht von mehreren Assets gemeinsam oder Asset-übergreifend genutzt werden.
- 2.6 „**Per Product**“-Lizenz bedeutet, dass die Verwendung der SRD-Software auf die Anzahl SISW- oder Drittanbieterprodukte beschränkt ist, mit denen die SRD-Software auf einer 1:1-Basis verbunden ist.
- 2.7 „**Per Server**“-Lizenz bedeutet, dass die Verwendung der SRD-Software auf eine einzige, vorgegebene Server-Instanz beschränkt ist.
- 2.8 „**Perpetual**“- , „**Paid-up**“- oder „**Extended**“-Lizenz bezeichnet eine Lizenz der SRD-Software mit unbegrenzter Laufzeit. Perpetual-Lizenzen umfassen keine Maintenance Services .
- 2.9 „**Rental**“-Lizenz bezeichnet eine Lizenz für eine begrenzte Laufzeit von weniger als einem Jahr, gemäß den Angaben im Einzelvertrag. Maintenance Services für eine Miet-Lizenz sind in den Miet-Lizenzgebühren enthalten.
- 2.10 „**Subscription**“-oder „**Lease**“-Lizenz bezeichnet eine Lizenz für eine begrenzte Laufzeit, gemäß den Angaben in einem Einzelvertrag. Maintenance Services sind in der Subscription-Lizenzgebühr enthalten. Bei Subscriptionlaufzeiten von mehreren Jahren ist SISW berechtigt, während der Laufzeit neue Lizenzschlüssel auszugeben.
- 2.11 „**Test/QA**“-Lizenz bezeichnet eine Lizenz, die nur erteilt wird, um die fortlaufende Anpassung der Installation zu unterstützen, Support zu bieten und Tests durchzuführen. Sie darf weder in einer Produktionsumgebung noch für andere Zwecke verwendet werden.

3. VERTRAGSBEDINGUNGEN FÜR TOKEN

- 3.1 In Kombination mit den oben genannten Lizenz- und Nutzungstypen können Token-Lizenzoptionen für bestimmte SRD-Softwareprodukte angeboten werden. Sofern in diesen SRD-Bedingungen in der Dokumentation des SRD-Softwareprodukts, auf das sich die Token beziehen, nicht ausdrücklich anders angegeben, ist der Kunde nur berechtigt, Token zu verwenden, wenn er eine separate Basislizenz für dieses bestimmte SRD-Softwareprodukt erworben hat.
- 3.2 Wenn Ergänzungen, Änderungen oder Löschungen an einem SRD-Softwareprodukt vorgenommen werden, die zu neuen oder aktualisierten Funktionen oder Anwendungen und Modulen führen, die für den Token-Zugriff genutzt werden können, kann der Kunde Tokens nur verwenden, um auf diese neuen oder aktualisierten Funktionen oder Anwendungen und Module zuzugreifen, wenn sowohl die entsprechende Basislizenz für das SRD-Softwareprodukt als auch die anwendbaren Tokens durch einen aktuellen aktiven Maintenance Services Einzelvertrag abgedeckt sind.
4. **SEEDING.** SISW kann nach eigenem Ermessen eine bestimmte Anzahl kostenloser Berechtigungen anbieten, die im Einzelvertrag als „Seed“ oder „Seeding“ angegeben sind (ein „Seed“). Ein Seed dient der Überwachung und Messung künftiger Erhöhungen des Berechtigungsbedarfs des Kunden für dieses Angebot. Der Kunde muss SISW alle vom Lizenzmanagementsystem (LMS) des Angebots generierten Daten zur Seed-Nutzung zur Verfügung stellen, einschließlich Protokolldateien über den Umfang der Seed-Nutzung und den Zugriff auf Software über das Seed, und SISW darf diese Daten in anstehenden kommerziellen Gesprächen über Erneuerungen oder Vertriebsmöglichkeiten verwenden und darauf verweisen. Ein Seed kann nicht als vergünstigtes Angebot betrachtet werden, und eine Erneuerung nach Ablauf der Seed-Laufzeit liegt vollständig im Ermessen von SISW.
5. **INDIREKTE NUTZUNG.** Durch die indirekte Nutzung von SRD-Angeboten über die vom Kunden verwendete Hardware oder Software wird die Anzahl an Berechtigten Nutzern, die der Kunde erwerben muss, nicht verringert.
6. **HOST-ID; HOSTING DURCH DRITTE.** Der Kunde wird SISW ausreichende Informationen, einschließlich Host-ID für jede Workstation oder jeden Server, auf der bzw. dem der Lizenzverwaltungsteil der Software installiert wird, zur Verfügung stellen, damit SISW eine Lizenzdatei generieren kann, die den Zugriff auf die Software ermöglicht, gemäß dem Umfang der im Rahmen jedes Einzelvertrags erteilten Lizenzen. Der Kunde darf einen Dritten nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung von SISW mit dem Hosting der Software beauftragen. SISW kann eine gesonderte schriftliche Vereinbarung als Bedingung für eine solche Zustimmung verlangen.
7. **NUTZUNG VON APIS.** Der Kunde ist berechtigt, das Knowledge Fusion-Produkt oder eine beliebige Anwendungsprogrammierschnittstelle, die in der Dokumentation als veröffentlicht gekennzeichnet ist (zusammen „**APIS**“), als Bestandteil der ausschließlich für interne Geschäftszwecke des Kunden lizenzierten SRD-Software zu nutzen. Der Kunde darf die APIS nicht verwenden, um eine unbefugte Nutzung der

SRD-Software zu ermöglichen. Der Kunde kann eine separate Lizenz erwerben, um bestimmte veröffentlichte APIs zur Entwicklung von Software zu verwenden, die ausschließlich zusammen mit der SRD-Software verwendet wird. Es ist dem Kunden untersagt, Software weiterzuverkaufen, die durch die Nutzung der APIs entwickelt wurde, es sei denn, (a) der Kunde ist als Mitglied eines SISW-Solution Partner-Programms dazu berechtigt oder (b) der Kunde hat eine Solid Edge- oder Femap-Lizenz mit APIs erworben, die er zur Entwicklung von Software für die interne Nutzung und für den Wiederverkauf zu Bedingungen, die den in diesem Rahmenvertrag enthaltenen mindestens entsprechen müssen, verwenden kann. Ferner darf der Kunde die SRD-Software nicht anderweitig ändern, anpassen oder zusammenfassen. SISW übernimmt keine Verpflichtungen oder Haftung für Software, die der Kunde unter Verwendung der APIs entwickelt. Der Kunde ist unter keinen Umständen berechtigt, nicht veröffentlichte APIs zu verwenden.

8. **MAINTENANCE SERVICES FÜR SRD-SOFTWARE.** Für Pflege-, Optimierungs- und technische Supportservices für SRD-Software („**Maintenance Services**“) gelten die Bedingungen, die unter <https://www.siemens.com/sw-terms/mes> abrufbar sind und hierin mittels Verweis aufgenommen werden.
9. **ZUSATZBEDINGUNGEN FÜR DIE MGSP-SOFTWARE.** Für SRD-Software mit dem m Einzelvertrag angegebenen alphanumerischen Code MGSP („**MGSP-Angebote**“) gelten folgende Bedingungen:
 - 9.1 **Zusätzliche Nutzungsbeschränkungen.** Die Nutzung bestimmter MGSP-Angebote kann auf eine bestimmte Rechenleistung (z. B. Anzahl der Cores zur Verarbeitung eines Jobs) beschränkt sein. Mehrere Lizenzen lassen sich kombinieren, um deren Rechenleistung durch einen oder mehrere Berechtigte Nutzer zu nutzen. Diese Beschränkungen sind in der Dokumentation näher beschrieben.
 - 9.2 **Quellcode.** Der Kunde wird die in Form von Quellcode bereitgestellte MGSP-Software nur verwenden, um die MGSP-Software für ihre berechtigte Nutzung zu ändern oder zu verbessern.
10. **ZUSATZBEDINGUNGEN FÜR SRD-A ANGEBOTE.** Für SRD-Angebote mit dem alphanumerischen Code SRD-A („**SRD-A-Angebot**“) im Einzelvertrag gelten folgende Bedingungen:
 - 10.1 **License Units.** Die Nutzung von License Units erfordert die Installation des mitgelieferten Lizenzmanagementsystems („**LMS**“), das die Verwendung gemäß Rahmenvertrag begrenzt. Das LMS erstellt eine oder mehrere „**Transaktionsprotokolldateien**“, die anonymisierte Nutzungsinformationen des Angebots/der Angebote erfassen. SISW muss mindestens monatlich eine Kopie der Transaktionsprotokolldateien erhalten, entweder manuell vom Kunden oder automatisch vom LMS über eine Internetverbindung.
 - 10.2 **ISV-Enablement.** Wird ein Angebot im Einzelvertrag als „Partner Alliance Enabled“, „APA Enabled“ oder „ISV Enabled“ (oder eine andere von SISW kommunizierte Nachfolgebezeichnung) angegeben oder ein separates Aktivierungspaket für License Units unter dieser Bezeichnung erworben, ist der Kunde berechtigt, mithilfe von License Units auf ausgewählte Software unabhängiger Drittanbieter (Independent Software Vendors, „**ISV**“) zuzugreifen und diese zu nutzen, die SISW über das Software-Download-Portal, die Altair One-Plattform oder andere Kanäle bereitstellt („**ISV-Angebote**“). Die Liste der von SISW über License Units zum Zugriff bereitgestellten ISV-Angebote kann sich jederzeit ändern, ohne dass der Kunde darüber informiert wird. SISW behält sich das Recht vor, den Zugriff des Kunden auf ein bestimmtes ISV-Angebot zu sperren, wenn der jeweilige ISV, der dieses ISV-Angebot besitzt oder vertreibt, den Kunden als seinen Konkurrenten bezeichnet hat. Der Zugriff auf und die Nutzung von ISV-Angeboten mittels License Units setzt voraus, dass der Kunde SISW Nutzungsdaten der License Units zur Verfügung stellt, einschließlich LMS-Transaktionsprotokolldateien und anderer Lizenzserverprotokolle. Wenn der Kunde die Weitergabe solcher Nutzungsdaten technisch verhindert oder unterlässt, verliert er automatisch alle Nutzungsrechte an solchen ISV-Angeboten, und SISW kann unbeschadet weiterer verfügbarer Rechtsmittel Maßnahmen ergreifen, um den Zugriff des Kunden auf ISV-Angebote zu sperren. Die Gewährleistung für ISV-Angebote richtet sich nach den Angaben des ISV; SISW übernimmt keinerlei Gewährleistung oder Haftung für ISV-Angebote. Kopien der Gewährleistungsbedingungen des ISV sind im Support-Portal von SISW verfügbar.
 - 10.3 **Core-Lizenzierung.** Wenn im Einzelvertrag eine Anzahl von Cores für ein bestimmtes Angebot angegeben ist oder die Lizenz als „Core-based“, oder „per Core“ bezeichnet wird, ist die Nutzung dieses bestimmten SRD-A-Angebots auf die durch die im Einzelvertrag angegebene Anzahl von Cores festgelegte Rechenleistung beschränkt. Wenn die Lizenz als Core-basiert angegeben ist und in der Beschreibung keine Anzahl von Cores angegeben ist, dann berechtigt jede Lizenz zur Nutzung eines einzelnen Core. Mehrere Lizenzen lassen sich kombinieren, um deren Rechenleistung durch einen oder mehrere Berechtigte Nutzer zu nutzen.
11. **ZUSATZBEDINGUNGEN FÜR XaaS-ANGEBOTE**
 - 11.1 **Berechtigungen.** In einem SRD-Angebot enthaltene Cloud-Dienste können (i) weltweit von der im Einzelvertrag in Bezug auf die jeweiligen Cloud-Dienste festgelegten Anzahl von Berechtigten Nutzern verwendet werden, sofern der Kunde seine im Rahmenvertrag festgelegten Verpflichtungen zur Einhaltung von Exportkontrollen nachkommt; (ii) außerdem gilt diese Anzahl ausschließlich für die im jeweiligen SRD-Angebot enthaltene SRD-Software. Diese Cloud-Dienste können von Beauftragten des Kunden gelegentlich auch von anderen Standorten als den Räumlichkeiten des Kunden abgerufen und genutzt werden. Falls die Cloud-Dienste den Kunden zu einer zusätzlichen Anzahl an „Gastnutzern“ berechtigen (Gastnutzer), kann ein solcher Gastnutzerzugriff jeglicher Person gewährt werden, die Zugriff auf die Cloud-Dienste benötigt, um als Mitarbeiter, Kunde, Lieferant, Berater, Vertreter, Auftragnehmer oder sonstiger Geschäftspartner des Kunden dessen internes Geschäft zu unterstützen. Gastnutzer gelten nach Maßgabe des Rahmenvertrags als Berechtigte Nutzer, werden jedoch nicht auf die begrenzte Anzahl von Berechtigten Nutzern angerechnet, die im Einzelvertrag für das entsprechende Abonnement festgelegt ist. In jedem Fall muss jeder Nutzer ein eindeutig identifizierbarer Berechtigter Nutzer sein, der namentlich genannt wird. Innerhalb derselben Berechtigungskategorie darf der Kunde einmal pro Kalendermonat jede Berechtigung zum Zugriff und zur Nutzung der Cloud-Dienste von einem Berechtigten Nutzer auf einen anderen Berechtigten Nutzer übertragen. Für die Nutzung der Cloud-Dienste durch den Kunden gelten gegebenenfalls weitere Nutzungseinschränkungen, die technisch über die Einstellungen der Cloud-Dienste erzwungen werden können.
 - 11.2 **Support und SLAs.** Der technische Support von SISW für diese Cloud-Dienste und die jeweils anwendbaren Service-Level werden durch das Cloud Support and Service Level Framework geregelt, das mittels Verweis hierin aufgenommen wird und unter

<https://www.siemens.com/sw-terms/sla> abrufbar ist. Technischer Support und die entsprechenden Service-Level gelten nicht für Cloud-Dienste, die in Verbindung mit Software verwendet werden, für die keine Maintenance Services mehr bereitgestellt werden.